

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 06.11.2019, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Heck, Hartmut

Bürgermeister

Mitglieder

Asselborn, Thorsten

Auler, Marlene

Auler, Willi

Barthen, Josef

Becker, Beatrix

Dewans, Philipp

Ding, Stefan

Eiden, Frank

Eiden, Roland

Grenz, Berthold

König, Christoph

König, Volker

Kretz, Peter

Ludwig, Andreas

abwesend ab 19.30 Uhr

Nels, Dieter

Palm, Jörg

Palm, Theo

Port, Paul

Reimann, Matthias

Roßmann, Uwe

Schiwek, Peter

Treitz, René

Wahlen, Klaus

Weber, Lena

Weber, Marco

Wellenberg, Franz-Joachim

Wiehle, Hagen

auf Einladung

Bernardy, Hermann

Beigeordneter

Frohn, Ulrich

Joram, Siegfried

Klein, Tobias

GSB Schalltechnisches Beratungsbüro,
St. Wendel

Monzel, Maximilian, Dr.

Geschäftsführer Zweckverband A.R.T.

Raabe, Nastja

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Jansen, Timo

Klassen, Sarah

Knop, Friedbert

Schriftführerin
zu TOP 5

Es fehlt:

Weber, Jörg

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO
- TOP 2 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 3 Wahl der Vertreter der Verbandsgemeinde in den Fachbeirat "Feuerwehr"
- TOP 4 Wahl der Vertreter der Verbandsgemeinde in den Fachbeirat "Nationalpark"
- TOP 5 Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg;
Zustimmung zum Technologiewechsel und Übernahme der damit verbundenen höheren Eigenmittel bei der Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke
- TOP 6 Lärmaktionsplan der Verbandsgemeinde;
Beschlussfassung zu Offenlage und TÖB-Beteiligung
- TOP 7 Beschaffung eines „Content Management Systems“ (CMS) sowie den Komponenten zur An- und Einbindung in das „Bürgerportalsystem rlpDirekt“
- TOP 8 Ausbau K 100 in Damflos
hier: Bachverrohrung und Einlaufbauwerk, Auftragsvergabe
- TOP 9 Informationen des A.R.T. zur Müllgebührenentwicklung in Verbindung mit steigendem Trennaufwand
- TOP 10 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

Bürgermeister Heck weist darauf hin, dass die durch den Verbandsgemeinderat am 26.06.2019 beschlossene Geschäftsordnung vorsieht, mindestens einmal jährlich eine Einwohnerfragestunde i. S. des § 16a GemO anzuberaumen. Den Einwohnern der Verbandsgemeinde soll hier Gelegenheit gegeben werden, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten.

1.1 Römerlager

Herr Hares erkundigt sich, ob es neue Entwicklungen in Bezug auf das Römerlager in Hermeskeil gibt. Der Vorsitzende erklärt, dass es zu diesem Projekt seitens der Verbandsgemeinde noch **keinen neuen Sachstand** und keine neuen Ansätze gibt. Nach Abschluss der derzeit noch laufenden Grabungen wird von der für das Projekt zuständigen Architektin Frau Prof. Dr. Hornung ein Konzeptpapier erstellt.

Das Konzeptpapier soll als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln dienen, sodass das Projekt Römerlager bestmöglich ausgestaltet werden kann.

1.2 Starkregen und Hochwasserereignisse

Ein weiterer Bürger hat von einer Infoveranstaltung zum Thema Starkregen und Hochwasser in der Region erfahren und möchte wissen, ob seitens der Verbandsgemeinde Hermeskeil ähnliche Informationsveranstaltungen geplant sind.

Herr Heck führt hierzu aus, dass sich die **Feuerwehren der Verbandsgemeinde** mit dieser Thematik vor kurzer Zeit im Rahmen eines Seminars zur **Vorbereitung auf Hochwasser- und Starkregenereignisse** beschäftigt haben. Die Feuerwehren der Verbandsgemeinde sind somit für mögliche Schadensereignisse gut gerüstet und können den Mitbürgern bestmögliche Hilfe leisten. Auch auf der Ebene des Landkreises beschäftigt man sich mit der an Bedeutsamkeit zunehmenden Thematik.

TOP 2 Informationen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende gratuliert den Ratsmitgliedern **Stefan Ding, Roland Eiden** und **Uwe Roßmann** nachträglich herzlich zum Geburtstag.

2.1 Fortbildungsveranstaltungen für Ratsmitglieder

Für die politischen Mandatsträger in der Verbandsgemeinde Hermeskeil finden an den folgenden drei Samstagen (09.11., 16.11. und 23.11.2019) kostenlose Seminare zu den Themen Kommunalrecht, Kommunales Haushaltsrecht und Baurecht statt.

Für die Veranstaltungen haben sich jeweils 40 – 45 Teilnehmer angemeldet, sodass von einem regen Interesse gesprochen werden kann. Die Seminare sind für die Teilnehmer kostenlos und werden von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil durchgeführt. Bei Durchführung der Veranstaltung durch externe Referenten, wären Kosten von rd. 1.000 € angefallen, die auf diesem Weg eingespart werden können.

2.2 Attraktivitätssteigerung Frei- und Hallenbad

Vom Badbetriebsleiter wurden viele gute Ideen für eine Attraktivitätssteigerung des Hallen- und Freibades in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgetragen. Im Haushalt für 2020 müssen entsprechende Mittel eingestellt werden, damit diese Ideen auch realisiert werden können. Mit dem Badpersonal soll eine **Zielvereinbarung** abgeschlossen werden, damit im kommenden Jahr **möglichst viele neue Angebote** geschaffen werden können.

Der Vorsitzende betont, dass die Umsetzung neuer Maßnahmen zu einer deutlichen Steigerung der Attraktivität des Frei- und Hallenbades führen wird. Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer finanziellen Aufstockung des Badpersonals, wird sich eine Steigerung der Einnahmengenerierung durch neue Maßnahmen auch in dieser Hinsicht positiv auswirken.

2.3 Digitaler Haushaltsplan

Durch die Verwaltung wurde vorgeschlagen, den Haushaltsplan **ab dem Jahre 2020 als PDF-Dokument** so aufzubereiten, dass eine Recherche zur Verfügung steht, die eine Suche nach Stichworten oder Euro-Beträgen ermöglicht. Zur besseren Übersichtlichkeit und zur Einsparung von Papier soll der Haushalt 2020 den Ratsmitgliedern in einer sog. „**Sparversion**“ von rd. 100 Blättern

zur Verfügung gestellt werden (Vollversion ca. 260 Blätter). Bürgermeister Heck beton, dass diese Sparversion alle zum Verständnis notwendigen Informationen enthalten wird. Die Vollversion des Haushaltsplanes wird als PDF-Dokument auf der Homepage der VG Hermeskeil veröffentlicht. Auf Anfrage wird den Ratsmitgliedern die Version auch auf einem eigenen Datenträger zur Verfügung gestellt. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten die Version zusätzlich in Papierform.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde dieser Vorschlag zustimmend zur Kenntnis genommen und es wurden keine Bedenken gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise vorgebracht.

2.4 Jugendtaxi

Der Generationenausschuss hat sich für eine **finanzielle Beteiligung der Verbandsgemeinde** am Jugendtaxi, ähnlich wie in den Verbandsgemeinden Schweich, Konz und Saarburg, ausgesprochen. Jede Taxifahrt eines Jugendlichen soll mit 2 € durch die Verbandsgemeinde Hermeskeil bezuschusst werden. Ein entsprechender Beschluss zur Beteiligung an dieser Einrichtung des Kreisjugendamtes wird für die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates vorbereitet.

Auf diesem Weg will die Verbandsgemeinde Hermeskeil die Inanspruchnahme des Jugendtaxis für die Betroffenen attraktiver gestalten und so einen angemessenen Beitrag zur Unterstützung der Jugendarbeit leisten.

2.5 Bürgerbus

Bürgermeister Heck erinnert an die durchgeführte Umfrage zur Mobilität verschiedener Altersgruppen in der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Aus der Umfrage konnten zwei besondere Dinge herausgestellt werden. Bei den älteren Menschen in der Verbandsgemeinde Hermeskeil ist die Mobilität grundsätzlich noch in hohem Maße vorhanden. Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme des Bürgerbusses wünscht man sich dennoch, um ein Mindestmaß an Mobilität auch für die Zukunft sichergestellt zu wissen.

Im Generationenausschuss erfolgte eine erste Abstimmung zu dem in anderen Regionen bereits etablierten Projekt „Bürgerbus“. Ein Vertreter der Agentur Landmobil hat Ende Oktober bereits über das nun fortschreitende Projekt informiert. Für die Umsetzung des Projekts empfiehlt man die Organisation des Bürgerbusses in Form eines individuellen Busverkehrs. Von der Organisation in Form des Linienverkehrs rät man hingegen ab.

In der nächsten Sitzung des Generationenausschusses am 14.11.2019 sollen Erfahrungsberichte von Nachbargemeinden vorgetragen werden. Durch den Verbandsgemeinderat soll anschließend ein Grundsatzbeschluss zum Einsatz des Bürgerbusses erfolgen.

2.6 Nächste VG-Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Verbandsgemeinderates ist, mit Haushaltsplanberatung und einem gemeinsamen Jahresabschluss, für den 18.12.2019 in Reinsfeld vorgesehen.

TOP 3 Wahl der Vertreter der Verbandsgemeinde in den Fachbeirat "Feuerwehr"

Der Vorsitzende teilt mit, dass die personelle Besetzung des Fachbeirats „Feuerwehr“ nun möglich sei. In der vergangenen Sitzung des Verbandsgemeinderates wurde die Änderungssatzung zur Satzung des Beirats für Feuerwehrangelegenheiten bezüglich der personellen Zusammensetzung des Beirats beschlossen. Von den 7 in den Fachbeirat „Feuerwehr“ zu entsendenden Vertretern müssen nun mindestens 4 Vertreter Ratsmitglied sein.

Auf Antrag von **Ratsmitglied Paul Port** beschließt der Rat die Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 36 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GemO bei Wahlen.

Als **Vertreter für den Beirat für Feuerwehrangelegenheiten** werden folgende Personen vorgeschlagen:

| | | |
|-------|-------------------------------|---------------------------------|
| CDU | Mitglied: Eiden, Frank | Stellvertreter: Ludwig, Andreas |
| CDU | Mitglied: Weber, Werner | Stellvertreter: Palm, Jörg |
| SPD | Mitglied: Wellenberg, Joachim | Stellvertreter: Treitz, René |
| SPD | Mitglied: Georgi, Sascha | Stellvertreter: Weber, Jörg |
| Grüne | Mitglied: Kolling, Rüdiger | Stellvertreter: Port, Paul |
| FWG | Mitglied: Weber, Marco | Stellvertreter: Grenz, Berthold |
| BfB | Mitglied: Wiehle Hagen | Stellvertreter: Becker, Lars |

Der Verbandsgemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt die Besetzung der Ausschusssitze für den Beirat für Feuerwehrangelegenheiten wie vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Wahl der Vertreter der Verbandsgemeinde in den Fachbeirat "Nationalpark"

Bürgermeister Heck erklärt, dass noch zwei Vertreter zur Entsendung in den Nationalparkbeirat gewählt werden müssen. In der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates wurde mit der 1. Änderungssatzung der Satzung über die Bildung des Nationalparkbeirats u.a. die personelle Besetzung des Nationalparkbeirats neu geregelt.

Neben dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde, den Ortsbürgermeistern der Ortsgemeinden Damflos, Neuhütten und Züsch sowie der Leiterin der Touristinformation und dem Geschäftsführer der LAG Erbeskopf, deren Mitgliedschaft kraft Satzung über die Bildung des Nationalparkbeirats besteht, sind **zwei Vertreter des Verbandsgemeinderates Hermeskeil** in den Nationalparkbeirat zu wählen.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Rat die Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 36 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GemO bei Wahlen.

Als **Vertreter für den Nationalparkbeirat** werden folgende Personen vorgeschlagen:

| | |
|-----|------------------------|
| CDU | Mitglied: Kretz, Peter |
| SPD | Mitglied: Weber, Jörg |

Der Verbandsgemeinderat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt die Besetzung der Ausschusssitze für den Nationalparkbeirat wie vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 5 Breitbandausbau im Landkreis Trier-Saarburg;
Zustimmung zum Technologiewechsel und Übernahme der damit
verbundenen höheren Eigenmittel bei der Deckung der
Wirtschaftlichkeitslücke
Vorlage: 30/049/2019**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Knop von der Verwaltung und erteilt ihm das Wort.

Herr Knop erläutert in Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem TOP, dass der Landkreis Trier-Saarburg in der Ausbaukulisse des landkreisweiten Breitbandausbaus Veränderungen vornehmen muss, die in der Verbandsgemeinde Hermeskeil die Ortsgemeinden Beuren/Hw. und Neuhütten betreffen. Für den geplanten Technologiewechsel kommen drei mögliche Varianten in Betracht, von denen die 3. Variante „FTTH-Upgrade“ (Glasfaserausbau) durch den Landkreis favorisiert wird. Die Gesamtkosten werden sich dabei auf ca. 4,8 Mio. € im gesamten Landkreis Trier-Saarburg belaufen, wobei auf die Verbandsgemeinden verusachergerecht ein Eigenanteil von je 5 % entfällt. Für die Durchführung des FTTH-Upgrades hat man sich in nahezu allen Verbandsgemeinden und dem Landkreis bereits entschlossen.

Vereinzelt wird durch Mitglieder des Verbandsgemeinderates Kritik an der geschilderten Vorgehensweise geäußert.

In Auswertung der Diskussion appelliert der Vorsitzende an die Ratsmitglieder, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, dass die Variante 3 („FTTH-Upgrade“ - Fiber to the home – Glasfaserverlegung ins Gebäude) in den Ortsgemeinden Beuren/Hw. und Neuhütten durchzuführen ist.

Die nicht durch Zuschuss gedeckten Kosten (Eigenanteil) sollen entsprechend dem aktuellen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Zusammenarbeit zum Ausbau des Breitbandnetzes im Landkreis Trier-Saarburg hin zu einem Hochgeschwindigkeitsnetz (NGAS-Netz) von der Verbandsgemeinde Hermeskeil übernommen werden und entsprechende Mittel im Haushalt 2020 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6 Lärmaktionsplan der Verbandsgemeinde;
Beschlussfassung zu Offenlage und TÖB-Beteiligung
Vorlage: 30/086/2019**

Bürgermeister Heck begrüßt Herrn Klein vom Schalltechnischen Beratungsbüro in Sankt Wendel und verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

Herr Klein präsentiert die aktuelle Lärmaktionsplanung für die Verbandsgemeinde Hermeskeil. Die Verbandsgemeinde ist verpflichtet Maßnahmen auf Grundlage der Erhebungen des Landes Rheinland-Pfalz zu entwickeln. Für die Lärmkartierung in der Verbandsgemeinde Hermeskeil haben lediglich die BAB 1 und erstmalig in dieser Runde die **B 52 (Trierer Straße)** Berücksichtigung gefunden, wobei die Ausleseschwelle nur durch die B 52 erreicht wurde.

Zur Erzielung einer spürbaren Reduktion der Lärmbelastung, sind effektive Maßnahmen erforderlich. Für den betroffenen Bereich kommen insbesondere **Geschwindigkeitsbegrenzungen** sowie der **Einsatz lärmmindernder Fahrbahnoberflächen** in Betracht, wobei letzteres als effektiveres Mittel herausgestellt wird.

Der **Beigeordnete Hermann Bernardy** weist daraufhin, dass eine umfassende Instandsetzung von Gemeindestraßen oftmals der Kritik durch die Kommunalaufsicht unterliegt. Die Verbandsgemeinde müsse daher als Ganzes tätig werden. Herr Klein erklärt hierzu, dass bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 eine kostengünstige Form der Lärmreduzierung für die Ortsgemeinde darstellen kann.

Der Vorsitzende betont abschließend, dass diese Problematik samt der Möglichkeiten der Lärmreduzierung, insbesondere in Bezug auf den Einsatz lärmindernder Fahrbahnoberflächen, keine Berücksichtigung beim Landesbetrieb Mobilität finden, da die aktuellen Richtlinien diesen lärmindernden Belag nicht enthalten. Die Möglichkeiten der Einwirkung durch die Kommunen auf zukünftige Maßnahmen des Landesbetriebs Mobilität müsse man daher abfragen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beauftragt die Verwaltung, die Offenlage des Lärmaktionsplans der Verbandsgemeinde, in der vorgestellten Form, sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zeitnah auszuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Beschaffung eines „Content Management Systems“ (CMS) sowie den Komponenten zur An- und Einbindung in das „Bürgerportalsystem rlpDirekt“ **Vorlage: 30/076/2019**

Bürgermeister Heck macht deutlich, dass die rasant voranschreitende Digitalisierung auch an der Verwaltung nicht spurlos vorbeigeht. In der nächsten Zeit stehen daher einige Projekte an, zu deren Umsetzung die **Kommunen gesetzlich verpflichtet** sind. Um den zeitlichen Vorgaben des Gesetzgebers zur Umsetzung der zahlreichen Digitalisierungsmaßnahmen gerecht zu werden, möchte man in der örtlichen Verwaltung schnellstmöglich mit dem ersten Projekt „Beschaffung eines Content Management Systems (CMS) samt Einbindung in das Bürgerportalsystem rlpDirekt“ beginnen.

Der Vorsitzende erteilt das Wort mit Verweis auf die Vorlage an Herrn Haubrich von der Verwaltung. Herr Haubrich erläutert, dass die Verbandsgemeinde Hermeskeil nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet ist, alle geeigneten Verwaltungsleistungen bis 31.12.2022 online anzubieten und über den Verbund der Verwaltungsportale von Bund und Ländern zugänglich zu machen. Um den Anforderungen des Gesetzgebers gerecht werden zu können, bedarf es jedoch zunächst der **Beschaffung eines CMS**, das die **gesetzlich geforderte Anbindung an das Bürgerportal**, bzw. die notwendigen Schnittstellen bereitstellen kann.

Eine ideale Lösung bietet hier das Angebot der Firma InnoWIS, die das **CMS Ionas4** von der Chamaeleon AG in Kombination mit der für rheinland-pfälzische Kommunen konzipierten Lösung **rlpDirekt** anbietet. Beide Systeme sind bereits in zahlreichen Kommunen in Rheinland-Pfalz im Einsatz und sollen in Zukunft auch in der Verbandsgemeinde Hermeskeil den gesetzlich festgeschriebenen Digitalisierungsauftrag sowie die Erwartungen der Bürger an eine digitale Verwaltung erfüllen.

Ratsmitglied Christoph König möchte wissen, welche Auswirkungen die Digitalisierung und die damit einhergehenden Projekte auf die Arbeitsplatzgestaltung der Verbandsgemeindeverwaltung haben werden. Bürgermeister Heck erklärt hierzu, dass zukünftig sowohl in örtlicher, als auch in sachlicher Hinsicht ein Umdenken bzgl. der Gestaltung von Arbeitsplätzen erforderlich sein wird.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Peter Schiwek**, wie sich die anstehenden Projekte auf die Zugänglichkeit der Verwaltung für ältere Menschen auswirken werden, informiert Büroleiter Haubrich, dass die Verwaltung auch weiterhin Anlaufstelle zur Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen sein wird. Dem Bürger soll mit der Eröffnung des Zugangs zur elektronischen Aufgabenerledigung lediglich die Möglichkeit zur Nutzung eines zusätzlichen Kanals geboten werden, der dem aktuellen Stand der Digitalisierung gerecht wird.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil erteilt seine Zustimmung zur Auftragsvergabe an die Fa. InnoWIS zur Beschaffung des „CMS Ionas4“ und des Bürgerportals „rlpDirekt“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Ausbau K 100 in Damflos hier: Bachverrohrung und Einlaufbauwerk, Auftragsvergabe Vorlage: 30/091/2019

Der Vorsitzende erklärt, dass die Topographie der Ortsgemeinde Damflos Maßnahmen zur Außengebietsentwässerung verlangt und verweist auf die Vorlage zu diesem TOP.

Im Zuge des Ausbaus der K100 in der Ortsdurchfahrt Damflos soll eine zu klein dimensionierte Bachverrohrung, die in der Vergangenheit häufig zu Überflutungen und Feuerwehreinsätzen geführt hat, vergrößert werden und die Einleitung des Gewässers in die Verrohrung durch ein Einlaufbauwerk gesichert werden.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im Rahmen des Gesamtauftrags für den Ausbau der K100 in der Ortsdurchfahrt von Damflos, der Fa. Max Düpre aus Hermeskeil als gesamtmindestbietenden Firma den Auftrag für den Titel 4 Gewässerverrohrung/ Gewässerausbau mit einer Teilsumme von **168.387,87 €** brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 Informationen des A.R.T. zur Müllgebührenentwicklung in Verbindung mit steigendem Trennaufwand

Bürgermeister Heck begrüßt zu diesem TOP Herrn **Verbandsdirektor Dr. Monzel von der A.R.T.** Die für den 01.01.2020 angekündigte Umstellung des Systems und die Entwicklung der Gebühren haben bei den Bürgern der Verbandsgemeinde Hermeskeil, wie auch in den anderen betroffenen Regionen, für großen Unmut gesorgt. Der Zweckverband A.R.T. möchte daher die Gelegenheit nutzen, den Bürgern die Umstände zu erläutern und ein gewisses Verständnis für die anstehenden Veränderungen zu erzeugen.

Herr Verbandsdirektor Dr. Monzel betont, dass man sich des, mit den anstehenden Veränderungen einhergehenden, von den Bürgern geforderten Engagements, in Bezug auf den erhöhten Trennaufwand und die höhere Kostenbelastung durchaus bewusst sei.

Zum **erhöhten Trennaufwand** erklärt Verbandsdirektor Dr. Monzel, dass man die Einführung der Bio-Tonne im Gebiet des Zweckverbands A.R.T. lange herausgezögert hat, während die getrennte Sammlung von Bio-Abfällen in vielen anderen Regionen bereits standardmäßig genutzt wird. Gegen die Forderung der SGD Nord, die Bio-Tonne auch im Landkreis Trier-Saarburg einzuführen, hat man sich rechtlich zu wehren versucht. Der letztlich geschlossene Vergleich **verpflichtet** nun dennoch **zur Einführung der Bio-Tonne**. Außerdem werden Bürgerakzeptanz und Mengenentwicklung in einem Monitoring Prozess durch ein beauftragtes Institut überwacht.

Mit der Systemumstellung im Bereich der Restmüll-Entleerung, erwartete man nun eine Stärkung des Anreizes zur Nutzung der Bio-Tonne. Statt bisher 26 Leerungen jährlich, deckt die Grundgebühr ab 01.01.2020 **nur noch 13 Leerungen** der Restmüll-Tonne im Jahr ab. Auf Erfahrungen im Landkreis

Bernkastel-Wittlich basierend, erwartet man jedoch, dass diese Anzahl von Mindestleerungen, auch aufgrund der zunehmenden Motivation zur Vermeidung von Restmüll, ausreichen wird.

Bezüglich der spürbaren **Erhöhung der Gebühren** zum 01.01.2020, verweist man auf die Entwicklung der Müllgebühren innerhalb der letzten 14 Jahre. Eine Gebührenerhöhung im Landkreis Trier-Saarburg erfolgte zuletzt zum 01.01.2006.

Die nun anstehende Erhöhung der Gebühren, um durchschnittlich 23 %, erklärt man durch erhebliche **Veränderungen beim Gebührenbedarf**, wie Zuführungen zu Deponierückstellungen, gestiegene Entsorgungskosten für den Restabfall sowie den drastischen Einbruch der Preise für Altpapier. In diesem Zusammenhang erläutert Verbandsdirektor Dr. Monzel auch die **negative Entwicklung des Eigenkapitals** und die **Entwicklung der Kosten**, die den Zweckverband A.R.T. zu einer Erhöhung der Gebühren zwingen.

Ratsmitglied Christoph König kritisiert die Umstellung des Restmüll-Entleerungssystems im Hinblick auf die fehlende **soziale Komponente**. Die Mehrbelastung von Haushalten mit Windelaufkommen müsse Berücksichtigung finden, indem z.B. Extraleerungen als Bonussystem gewährt werden.

Verbandsdirektor Dr. Monzel erklärt, dass die Problematik bekannt sei. Ein Bonussystem könne man sich allerdings nur unter eng gefassten Bedingungen, wie z.B. einem Berechtigungsnachweis für Windsäcke, vorstellen. Zunächst müsse man jedoch die Rollenverteilung von Verbandsgemeinden, Landkreis und dem Zweckverband A.R.T. klären.

Die geringe Anzahl der in Hermeskeil bisher aufgestellten Bio-Abfallbehälter wird von **Ratsmitglied Hagen Wiehle** bemängelt.

Verbandsdirektor Dr. Monzel informiert, dass für die Aufstellung der Abfallbehälter in erster Linie jeder Glascontainer-Standort eine Anlaufstelle war. **Anmeldungen für Standorte**, an denen aus nachvollziehbaren Gründen weitere Abfallcontainer aufgestellt werden sollen, nimmt der Zweckverband A.R.T. gerne entgegen.

Herr Siegfried Joram, Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Gusenburg, weist auf das, insbesondere in den warmen Sommermonaten, auftretende Problem von **Insekten und unangenehmen Gerüchen** hin. Um die Nutzung der Bio-Tonne attraktiver zu machen, müsse man den Leerungsrhythmus zumindest im Sommer deutlich erhöhen.

Für die angedeutete Problematik zeigt Verbandsdirektor Dr. Monzel Verständnis, macht jedoch gleichzeitig deutlich, dass bei der Anzahl der Leerungen auch die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden muss.

Herr Manfred Molitor stellt die Aussage von Verbandsdirektor Dr. Monzel, bezüglich der Bedeutung der Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf die Anzahl der Leerungen, in Frage. Er erklärt sein Unverständnis für das neue Leerungssystem, bei dem ab der 14. Leerung zusätzliche Gebühren verlangt werden, obwohl die Strecken wie zuvor 26-mal jährlich abgefahren werden.

Verbandsdirektor Dr. Monzel erklärt, dass man sich aus logistischer Sicht der Einsparungen sicher sei, wenn nicht mehr jedes Haus zur Leerung der Tonnen angefahren werden muss. Eine grundsätzliche Reduzierung der Restmüll-Leerungen auf 13 sei aus Gründen der Gewohnheit aber auch kaum durchsetzbar.

Auf Nachfrage von **Ratsmitglied Jörg Palm**, ob sich die Preiserhöhung für den Erwerb von amtlichen Müllsäcken zum 01.01.2020 auf die Gültigkeit der derzeit noch verkäuflichen amtlichen Müllsäcke auswirken wird, gibt Verbandsdirektor Dr. Monzel zu verstehen, dass die Gültigkeit der bis zum 31.12.2019 verkauften Müllsäcke vorerst erhalten bleibt.

Bürgermeister Heck bedankt sich für das große Interesse und dankt Herrn Verbandsdirektor Dr. Monzel für die erteilten Auskünfte und Informationen.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem TOP werden keine Informationen vorgetragen.

Bürgermeister

Schriftführerin